

# Pressemitteilung

Nr. 004 / 2016 - 15.Januar 2016

## Der Arbeitsmarkt im Jahr 2015 präsentiert sich in Bestform

- Geringste Quote und stärkster Abbau der Arbeitslosigkeit in Niedersachsen
- Abstand zu den Nachbarregionen vergrößert sich abermals
- Agentur rechnet mit leichtem Anstieg der Arbeitslosigkeit im neuen Jahr

Die Agentur für Arbeit meldet in ihrem Jahresrückblick 2015 einen deutlich verbesserten Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote sank auf 3,4% und ist erneut die mit Abstand niedrigste in Niedersachsen, während sich der Beschäftigtenaufbau in der Region weiter fortsetzte. Arbeitgeber meldeten erneut mehr offene Stellen als im letzten Jahr.

„Unsere Erwartung einer positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes an Ems und Vechte wurde übertroffen. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit hat sich gegenüber den Nachbarregionen und dem Land nochmals vergrößert. Wir können in einigen Branchen von Vollbeschäftigung sprechen und haben den mit Abstand dynamischsten Arbeitsmarkt in Niedersachsen“, so Achim Haming, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nordhorn. „Die konjunkturellen Prognosen für das neue Jahr sind grundsätzlich positiv, allerdings rechnen wir aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit insbesondere in der zweiten Jahreshälfte“, so der Arbeitsmarktexperte.

<b>Arbeitslosenzahl im Jahr 2015:</b>	<b>8.434</b>
<b>Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:</b>	<b>- 636</b>
<b>Arbeitslosenquote gegenüber Vorjahr:</b>	<b>- 0,4% auf 3,4 Prozent</b>



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Nordhorn

## Arbeitslosigkeit

Im Jahresdurchschnitt 2015 waren im Emsland und der Grafschaft Bentheim 8.434 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 636 weniger als im Vorjahresdurchschnitt. Im Vergleich zum Vorjahr fällt der Rückgang der Arbeitslosigkeit in Nordhorn mit -7,0 Prozent stärker aus als im Landesvergleich mit -4,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote im Bezirk lag bei 3,4 Prozent und damit um 2,7 Prozentpunkte unter dem jahresdurchschnittlichen Wert für Niedersachsen von 6,1 Prozent.

Von Arbeitslosigkeit betroffen waren im Jahresdurchschnitt 4227 Arbeitslose (50,1%) im Rechtskreis SGB III und 4207 Arbeitslose (49,9%) im Rechtskreis SGB II (Hartz IV). Nur jeder zweite bezieht damit Hartz-IV-Leistungen, in Niedersachsen sind es über zwei Drittel. „Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit konnte wie im Vorjahr in beiden Rechtskreisen verzeichnet werden“, so Haming. „Erfreulich ist, dass die Personengruppen der Alleinerziehenden (-14,9%) und der Älteren (-10%) besonders profitieren konnten: hier zahlen sich die intensiven Bemühungen der Vermittlungsfachkräfte und die deutlich verbesserte Aufnahmebereitschaft der Betriebe aus“, so der Arbeitsmarktexperte.

Arbeitslose in unserer Region haben gute Chancen, schnell wieder beruflich integriert zu werden: von den im vergangenen Jahr Vermittelten aus dem Rechtskreis SGB III waren 61,9 Prozent weniger als drei Monate arbeitslos - nur 5,1 Prozent blieben länger als 12 Monate auf Jobsuche.

## Stellenangebot

Im Jahre 2015 wurden der Agentur für Arbeit Nordhorn 12.410 Stellen zur Besetzung gemeldet, das sind über 1200 Stellen mehr als im Vorjahr (+10,8%): Stellenzugänge waren in großem Umfang in den Bereichen Zeitarbeit, im Handel, im Baugewerbe, im verarbeitenden Gewerbe und im Gesundheits- und Sozialwesen zu verzeichnen.

Weniger Stellen kamen dagegen aus dem Bereich Bergbau und Energie, Erbringung wirtschaftlicher Dienstleistungen, sowie dem Bereich Verkehr und Lagerei. „Die hohe Zahl an gemeldeten Stellen sollte allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass es für Bewerber ohne abgeschlossene Berufsausbildung immer weniger Chancen auf eine Festeinstellung gibt. Gesucht werden in der Regel Mitarbeiter mit breiten und aktuellen Fachkenntnissen. Qualifizierung bleibt der wichtigste Schlüssel für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Agentur für Arbeit Nordhorn selber wird 2016 wieder ausreichend Mittel zur Verfügung stellen, um Arbeitslose zu qualifizieren, aber auch, um Betriebe bei der Weiterbildung der ungelerten Mitarbeiter zu unterstützen“, so Haming.



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Nordhorn

### **Ausblick 2016:**

Die Fachleute der Arbeitsagentur erwarten für das neue Jahr eine unvermindert weiter steigende Nachfrage nach Arbeits- und insbesondere Fachkräften. Das prognostizierte Wirtschaftswachstum von 1,8% für Deutschland und 1,5% für die Niederlande wird für weitgehend stabile Verhältnisse am Arbeitsmarkt sorgen. Die Hilfe bei der Deckung der heimischen Fachkräfte-Bedarfe ist daher einer der wesentlichen Arbeitsschwerpunkte für das neue Jahr.

Dazu will die Agentur die Vermittlungsprozesse beschleunigen und vor allem denen zur Seite stehen, die besonderer Hilfe bedürfen: Ältere und Alleinerziehende stehen dabei ebenso im Fokus wie Ungelernte und gesundheitlich Beeinträchtigte.

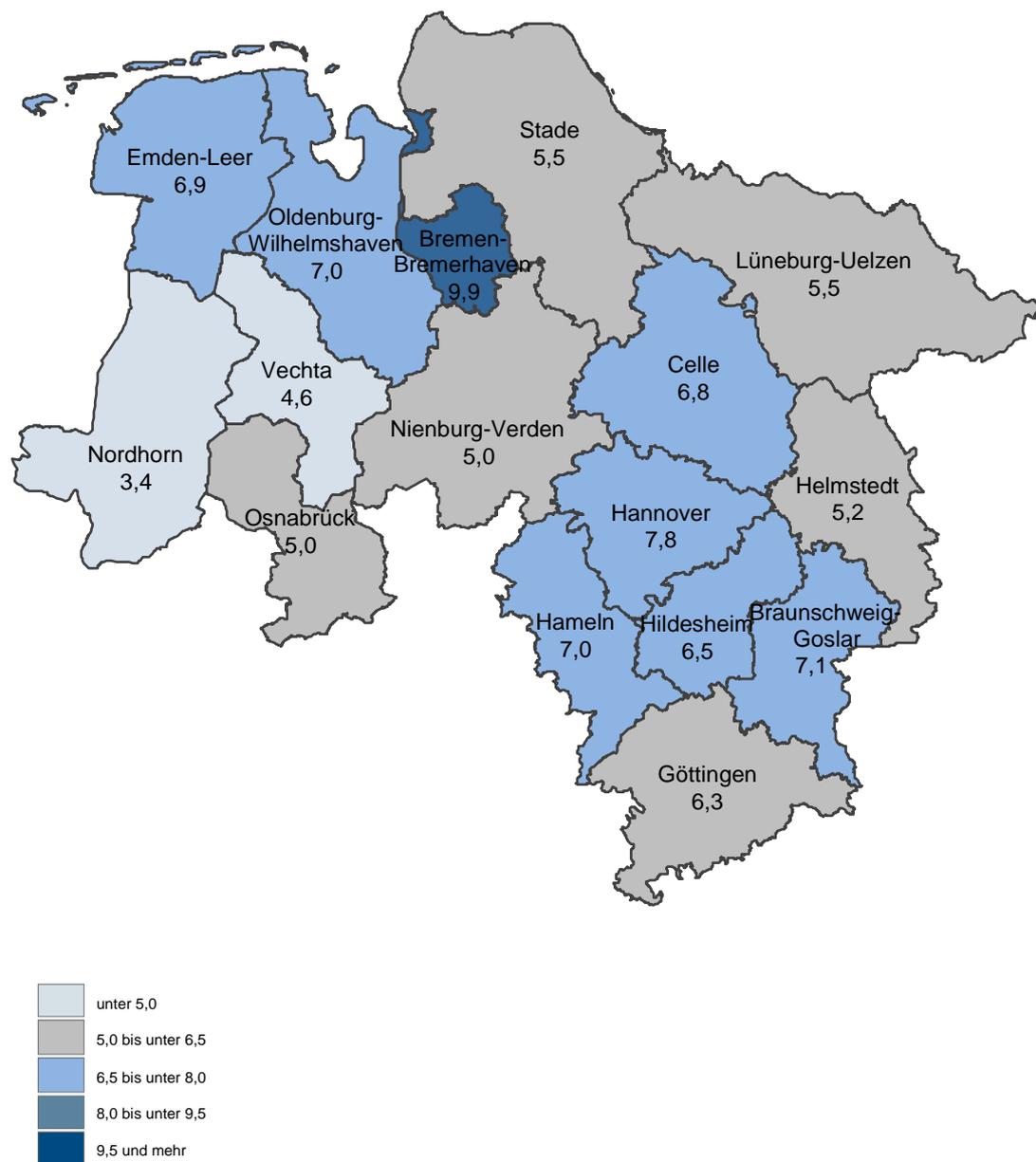
Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt in der Akquise ausländischer Fachkräfte vor allem aus den Niederlanden. Mit einem binational besetzten Vermittlungsteam will die Arbeitsagentur mehr niederländischen Fachkräften den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt ermöglichen.

Eine neue Herausforderung wird die berufliche Integration von Flüchtlingen sein. Die Agentur für Arbeit Nordhorn hat vier teilweise arabisch-sprechende Flüchtlingsberater eingestellt, um Zuwanderer durch Sprachförderung, Praktika und betriebliche Maßnahmen an den Arbeitsmarkt heranzuführen. Jungen Flüchtlingen soll bereits zum Ausbildungsbeginn August eine betriebliche Ausbildung ermöglicht werden. Das mit dem Handwerk gemeinsam konzipierte Integrationsprojekt IHAFa (Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber) steht kurz vor dem Beginn.



## Anhang

Vergleich der Arbeitslosenquoten der 16 Arbeitsagenturen im Bezirk Niedersachsen-Bremen



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit